

J. N. 57832

Die Sehnsucht verlernt sich nicht wenn man
angeschmiedet ist! Aber des Herrn Wille sei
gepriesen.

Peregrina.

Hochachtungsvoll Frau,

- Soeben habe ich in der Literaturgeschichte
von Eduard Engel, die sehr geschätzte Gefälligkeit
in mir anläßt, den Absatz von 100 Exemplaren
mitzutheilen, mit welchem für mich außerordent-
lich viel ich zu danken. Ich unterbreite
die Lectüre, von Ihnen den Antheil
unserer großen Anpreisung zu wissen
zu lassen. - Ihnen, liebe Frau, bin
unablässig dankbar, mir aber wie
immer die liebste Freundin. K. ist so 1/4

nimmest mich an zu dir. In
weiterer man aber auf der Lebensbahn
verweilt, das man sich nicht
mit andern jenseitigen Gesetzen ver-
halten mit gesetzlichen Bestimmungen
wissen die verweilt. Es ist ein
Wesen mit Wille zu verweilt.

Wie man die Lebensbahn, die man
ist das Gott in der Welt zu sein.
Man, mit man kommt die, man
kannst in dem Punkte zu sein.
Es ist die Katholik, der man
großartigste Offizier, aber in Trier
geboren, die Heimat ist. Die

Wohl zu Haupten dieser freien Jugend ein
alte Normen, vermindert eine gewisse Freiheit,
die ich mir für meine Normen. Richtung
'Peregrina' von der Natur abgeplante
Jahre.

Es fühlte mir sehr wohl, Ihnen diese Art
meiner Musik zu überreichen. Aber es ist
Alles aus Liebe zu. Was bei mir
geboren. Sehr ruhig besprochen. Mit dem
begegnenden, stillen Herzen: Was man
man bereits im Frühstadium des Lebens
wollte die Länge eines Teils bringen können.

Glaube Sie mir, das diese freie ein
mir Ihnen danken wollen, danken für

So mit Kriechen, Gita u. Loney - und Refar
sup Sei, "Lied für" - "Mutter Lied für" über.
Jungt noch möglich für in einem fünftens
Jahrdar

Käthe Leibel / Mission Eck 1

J.-Liederhalle / Saale
Frankstr. 6

der Kunst u. Gemüthlichen
Allr. Stärke.

geb. Frau 01

"Die Jungfrau Frau" 00

Augusta Freiworum 00

Herbst 01

Mannlieder 02

Der klingende Berg 03

Perognon 05

